

Kassel, den 12.10.2026

Bei Rheuma aktiv gegen Beschwerden vorgehen

Die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) unterstützt von Rheuma Betroffene mit Rehasport, Ernährungstherapie und weiteren Leistungen.

Rheumatische Erkrankungen können Menschen jeden Alters treffen und den Alltag erheblich beeinträchtigen. Je früher die Erkrankung erkannt und behandelt wird, desto besser sind die Chancen, Beschwerden zu lindern und Folgeerkrankungen zu vermeiden. Rheuma ist ein Sammelbegriff für zahlreiche Erkrankungen, die unter anderem Gelenke, Muskeln, Sehnen oder das Bindegewebe betreffen können. Häufig geht die Erkrankung mit chronischen Schmerzen und Bewegungseinschränkungen einher. Entzündlich-rheumatische Erkrankungen können darüber hinaus auch Organe betreffen. Rheuma ist keineswegs nur eine Erkrankung älterer Menschen: Auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können betroffen sein.

Für die Behandlung stehen unter anderem Medikamente sowie Physio-, Ergo- und Schmerztherapie zur Verfügung. Ergänzend können eine angepasste Ernährung, Bewegung und Rehabilitation dazu beitragen, Beschwerden zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern.

Unterstützung durch die LKK

Die LKK bietet ihren Versicherten verschiedene Möglichkeiten, die Behandlung und den Umgang mit einer chronischen Erkrankung zu unterstützen. Dazu gehört beispielsweise die Teilnahme am Rehabilitationssport. Auch für eine Ernährungstherapie können unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse gewährt werden.



Eine weitere Unterstützung kann ein Disease-Management-Programm (DMP) sein. Die strukturierten Behandlungsprogramme für chronisch kranke Menschen sollen dazu beitragen, die medizinische Versorgung zu verbessern, die Lebensqualität zu erhalten und Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Informationen hierzu gibt es unter www.svlfg.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen.

Darüber hinaus fördert die LKK Selbsthilfeangebote und unterstützt ihre Versicherten mit Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.

Informationen dazu stehen unter www.svlfg.de/leistungen-zur-medizinischen-rehabilitation und www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung.

Hintergrund Weltrheumatag

Der Weltrheumatag am 12.10.2026 macht auf rheumatische Erkrankungen und deren Auswirkungen aufmerksam. In Deutschland sind rund 17 Millionen Menschen von rheumatischen Erkrankungen betroffen. Frauen erkranken dabei häufiger als Männer. Die Erkrankungen unterscheiden sich erheblich in ihrer Ausprägung und können in jedem Lebensalter auftreten. Betroffene sollten Beschwerden deshalb frühzeitig ärztlich abklären lassen. Die behandelnden Ärzte können gemeinsam mit den Erkrankten die geeignete Therapie festlegen und prüfen, welche ergänzenden Leistungen sinnvoll sind. Weitere Informationen zu rheumatischen Erkrankungen und Möglichkeiten der Selbsthilfe bietet die Deutsche Rheuma-Liga unter www.rheuma-liga.de.

SVLFG

sicher & gesund aus einer Hand

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ist die einzige Sozialversicherung in Deutschland, die mit der landwirtschaftlichen Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung sowie Alterssicherung vier Versicherungszweige unter einem Dach vereint. Als Partnerin im ländlichen Raum bietet sie den Menschen der Grünen Branche branchenspezifische Leistungen aus einer Hand, die auf ihre besonderen Arbeits- und Lebensbedingungen abgestimmt sind. Dazu gehören insbesondere die Betriebs- und Haushaltshilfe, passgenaue Gesundheitsangebote und eine wirkungsvolle Präventionsarbeit. So unterstützt die SVLFG ihre Versicherten dabei, gesund zu arbeiten, nach Krankheit oder Unfall wieder am Berufsleben teilzuhaben und langfristig sozial abgesichert zu sein. Durch die berufsständische Selbstverwaltung ist die direkte Mitwirkung der Versicherten sichergestellt.



Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Weißensteinstraße 70 – 72, 34131 Kassel
Telefon: 0561 785-0, E-Mail: kommunikation@svlfg.de
Internet: www.svlfg.de

Pressesprecherin:

Martina Opfermann-Kersten Telefon: 0561 785-16183